



Success Story Lotto Berlin



Mehr als nur Glücksspiel. Eine elektronische Schließfachanlage sorgt für effiziente Postverteilung.

Vorstellung - Unser Kunde:

Die deutsche Klassenlotterie Berlin widmet sich der Aufgabe, Lotterien und Glücksspiele im Auftrag des Landes Berlin durchzuführen. Rund 170 Mitarbeiter setzen sich für eine reibungslose Abwicklung des Spielbetriebs ein, stets unter Beachtung der Spielsuchtprävention. Um die knapp 18,9 Millionen Spielaufträge, die allein in einem Jahr abgegeben werden, zu verarbeiten, bedient sich Lotto Berlin in allen Bereichen moderner Technologien.

4

Etagen

170

Mitarbeiter

90%

Zeitersparnis

Die Herausforderung:

Mit ihren zahlreichen Aufträgen und Mitarbeitern ist die 4-etagige Geschäftsstelle Berlin auf ein umfangreiches internes Postsystem angewiesen. Um dieses den modernen Technologien des Betriebs anzupassen, sollte es durch eine zeitgemäße Verteilungsanlage ergänzt werden.

In der Vergangenheit mussten Boten und Pförtner zweimal täglich mit dafür vorgesehenen Wägelchen von Etage zu Etage fahren und dort die Post händisch verteilen. Für jede der zahlreichen Abteilungen standen im Eingangsbereich Körbe zur Verfügung, in welchen die ein- und ausgehende Post nur durch verschieden farbige Mappen getrennt gelagert wurde.

Dieses System war vor allem aufgrund der vielen Gänge und Etagen im Gebäude umständlich und zeitaufwendig. Dem entsprechend wurde nach einer Lösung gesucht, die den Boten- und Pförtnerdienst entlastet. Das neue Verteilsystem sollte zudem zeitgemäß sein und dem neuesten Stand der Technik entsprechen.



Unsere Lösung:

Eine elektronische Fachanlage mit Schließfächern des Typs ecos depot konnte die Abläufe von Lotto Berlin effizient entlasten.

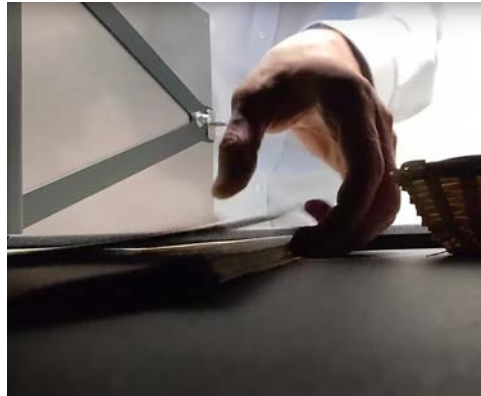
Das grundlegende Prinzip der Postverteilung ist nach wie vor das gleiche: Ein- und Ausgehende Post wird durch verschieden farbige Mappen voneinander getrennt. Statt der Körbe im Eingangsbereich jeder Abteilung hat jeder Bereich nun jedoch ein eigenes elektronisches Schließfach in der Fachanlage zugeordnet bekommen. In diesem wird die Post zentral gesammelt und von den Mitarbeitern jeder Abteilung abgeholt.

Das System entlastet somit vor allem den Boten-und Pförtnerdienst, der keine langwierigen Touren durch die Geschäftsstelle mehr unternehmen muss.



1

Die Mitarbeiter gehen nun selbstständig zur Fachanlage, statt auf den Boten-Lieferdienst zu warten.



2

Nach der Authentifizierung am System öffnen sie ihr zugewiesenes Fach, und nehmen die eingegangene Post entgegen.



3

Die Ausgangspost wird nun direkt bei den Pförtnern neben der Fachanlage abgegeben.



4

Diese nehmen die Post entgegen, sortieren sie zu den entsprechenden Abteilungen, und legen sie in das entsprechende Fach.

Mehr als nur Glücksspiel. Eine elektronische Schließfachanlage sorgt für effiziente Postverteilung.

Das Ergebnis:

Durch die Fachanlage konnten die Abläufe rund um die Postverteilung deutlich optimiert werden. So wurden die einzelnen „Poststellen“ im Eingangsbereich der einzelnen Abteilungen entfernt. Da die Mitarbeiter nun selbstständig die Post abholen, sind sie deutlich flexibler in ihren Arbeitsweisen und können gerade auf dringliche Post zu jedem Zeitpunkt zugreifen.

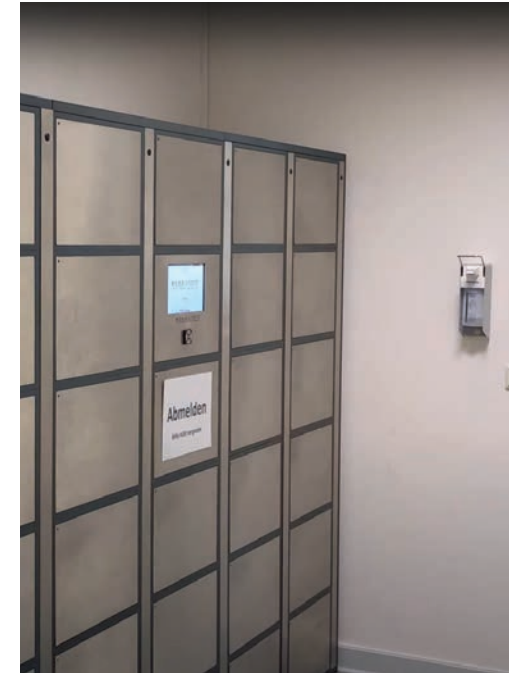
Der Boten- und Pförtnerdienst wird durch die zentrale Verwaltung enorm entlastet: Nach Schätzungen von Marcel Beyer aus der Personalabteilung kommt es zu einer täglichen Zeitersparnis von 90-95% pro Gang. Diese gewonnene Zeit kann nun in andere Aufgaben investiert werden.

„ Wir wollten es versuchen, uns in der Situation ein bisschen moderner, zeitgemäßer aufzustellen. Mit der Schließfachanlage sind wir wieder auf dem aktuellen Stand. “

Marcel Beyer
Personalabteilung



Das alte...



...und neue System der Postverteilung